



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 19.05.2010, 18:00 Uhr,
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206,
Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 17.03.2010
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
Zwischenbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009
8. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Blumenkamp, eröffnet die 7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:00 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Blumenkamp stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben. Zu Beginn der Sitzung sind 4 Stadtverordnete anwesend. (Anlage 1)

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 17.03.2010

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung liegen nicht vor, mündliche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der 7. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung Zwischenbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009

Frau Wendlandt informiert über die zur Zeit stattfindende überörtliche Prüfung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Barnim und die Schwerpunkte dieser Prüfung.

Die Jahresrechnung 2009 wurde dem Rechnungsprüfungsamt am 24.03.10 fristgemäß zur Prüfung übergeben. Der Haushalt 2009 war ausgeglichen und auch die Jahresrechnung 2009 zeigt ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Rücklage konnten 470.717,31 EUR zugeführt werden, so dass die Rücklage mit Stand 31.12.2009 rd. 15 Mio EUR beträgt. Auch die Liquiditätsslage der Stadt stellt sich derzeit mit rd. 25 Mio EUR liquiden Mitteln sehr gut dar.

Weiterhin stellt Frau Wendlandt die Entwicklung der Beteiligungen der Stadt dar und verweist auf den für die Jahre 2008/2009 vorliegenden Beteiligungsbericht.

Frau Wendlandt berichtet über die Entwicklung der kommunalen Schulden, die am 31.12.2009 einen Stand von 11,5 Mio EUR hatten. Die von der Stadt übernommenen Ausfallbürgschaften verringerten sich gegenüber 2008 und betragen zum 31.12.2009 noch 10,3 Mio EUR.

Zur Thematik Niederschlagswasserbeseitigung informiert Frau Wendlandt darüber, dass die entsprechende Vereinbarung mit dem ZWA inzwischen unterzeichnet wurde, die Genehmigung der Kommunalaufsicht vorliegt und Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises und im Amtsblatt der Stadt Eberswalde vorgenommen wurden. Die Betriebskostenabrechnungen für die Niederschlagswasserbeseitigung 2007 und 2008 wurden erstellt, für 2009 steht diese noch aus. Nach den bereits vorhandenen Abrechnungen muss mit einer Gebührenerhöhung gerechnet werden.

Frau Wendlandt berichtet weiterhin über die zur Jahresrechnung 2009 übertragenen Haushaltsausgabereste i.H.v. insgesamt rd. 9,8 Mio EUR. Von den im Vermögenshaushalt in den Einzelplänen 0 - 8 veranschlagten Ausgaben i.H.v. rd. 10,3 Mio EUR wurden rd. 42% Ausgabeermächtigungen in das Haushaltsjahr 2010 übertragen.

Frau Hoffmann stellt die erstmals im Haushaltsjahr 2009 vorgenommene Budgetbildung dar. Dem Haushaltsplan 2009 wurde eine manuell erstellte Budgetübersicht beigefügt. Die Prüfung ergab, dass diese Budgetübersicht in Einzelfällen nicht der im Laufe des Haushaltsjahres 2009 praktizierten Bewirtschaftung in Budgets entsprach. Die Kämmerei hat aus diesem Grund nun zusätzliche Budgetauswertungen vorgenommen, die die Budgetzusammensetzung wie in der Beschlussfassung zum Haushaltsplan beinhalten.

Innerhalb der Budgets wurde laut Haushaltsplan an diversen Haushaltsstellen ein Haushaltsvermerk 3 (HV 3) angebracht, der besagt, dass Mehreinnahmen an diesen Haushaltsstellen zu Mehrausgaben berechtigen. Nachdem von der Kämmerei festgestellt wurde, dass die verwendete Software Mehreinnahmen bei diesen Haushaltsstellen automatisch als zusätzlich verfügbare Mittel bereitstellt, ohne zu berücksichtigen, dass an anderer Stelle im Budget Mindereinnahmen zu verzeichnen sind, wurden die HV 3 an vielen Haushaltsstellen entfernt und manuelle Berichtigungen der zuviel bereitgestellten Mittel vorgenommen. Um Mehreinnahmen entsprechend der Budgetregeln weiterhin für Mehrausgaben zur Verfügung zu stellen, wurden durch die Kämmerei unzulässige Sollübertragungen von Einnahmehaushaltsstellen zu Ausgabehaushaltsstellen durchgeführt, die zu Unstimmigkeiten i.H.v. 206.734,71 EUR bei der durch das Rechnungsprüfungsamt vorgenommenen Verprobung

der Jahresrechnung führten. Die Kämmerei wird die entsprechenden Eintragungen in der Software korrigieren und Austauschseiten zur Jahresrechnung 2009 erstellen. Frau Geissler erklärt ergänzend, warum von der Kämmerei diese Verfahrensweise gewählt wurde und dass sich das Ergebnis der Jahresrechnung insgesamt durch die nun vorzunehmenden Korrekturen nicht verändert.

Frau Hoffmann erläutert weiterhin, warum das Rechnungsprüfungsamt die Zusammensetzung der Budgets hinsichtlich der Einbeziehung von allgemeinen Zuweisungen wie z.B. des Schullastenausgleiches in das Budget des Amtes für Bildung, Jugend und Sport (Verwaltungshaushalt) oder der Zinseinnahmen in das Budget der Kämmerei (Verwaltungshaushalt) beanstandet und dass dazu eine gegensätzliche Auffassung von der Kämmerei vertreten wird.

Frau Grundt gibt einen Überblick über die zur Jahresrechnung 2009 entstandenen Kasseneinnahmereste und deren Verteilung auf die Einzelpläne. Der Umfang der Kasseneinnahmereste insgesamt ist annähernd so hoch wie zur Jahresrechnung 2008. Ausführliche Darstellungen dazu sowie zur Abarbeitung der Kasseneinnahmereste werden im Schlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung vorgenommen.

Weiterhin berichtet Frau Grundt darüber, dass die Plankalkulation zur Straßenreinigung nun vorliegt und eine neue Satzung noch in diesem Jahr beschlossen werden soll und dann voraussichtlich zum 01.01.2011 in Kraft tritt. Die Betriebskostenabrechnung 2007 für den Friedhof befindet sich noch in der Bearbeitung.

Herr Gatzlaff erläutert ergänzend, welche Schwierigkeiten sich aufgrund personeller Engpässe bei der Erstellung der Betriebskostenabrechnungen und der ordnungsgemäßen Erhebung der Straßenreinigungsgebühren ergeben.

TOP 8

Anfragen u. Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u.den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor, mündliche werden nicht gestellt.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18:37 Uhr beendet.

Blomenkamp
Vorsitzender des
Rechnungsprüfungs-
ausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Hans-Joachim Blumenkamp

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Arnold Kuchenbecker

- **Ausschussmitglied**
Conrad Morgenroth
Jörg Schneidereit vertreten durch Herrn Sachse

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **Dezernenten**
Bellay Gatzlaff

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Sylke Wendlandt
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Renate Geissler